



Im **Smart City Research Lab** an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle eines/einer

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d)
(100 % der regelmäßigen Arbeitszeit; Entgeltgruppe 13 TV-L)

befristet für zunächst 18 Monate zu besetzen. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig.

Das Smart City Research Lab ist ein interdisziplinäres Netzwerk der Universität Bamberg, das die Stadt Bamberg in ihrem Vorhaben als Modellstadt Smart City wissenschaftlich in den Bereichen Digitales Welterbe, datengestützte Mobilitätsmanagement, Bürgerbeteiligung und Quartiersorientierung, digitale Bürgerservices sowie digitale Gesundheitsdienste begleitet.

Hierzu sollen auch Methoden des Citizen Science und des sog. Participatory Sensing zum Einsatz kommen. Bürgerinnen und Bürger erfassen im Rahmen von freiwilligen Messkampagnen selbst Daten (z. B. mit Hilfe mobiler Endgeräte) und tragen so dazu bei, Stadtprozesse besser zu verstehen und Maßnahmen wissenschaftlich zu begleiten.

Aufgabenbeschreibung:

- wissenschaftliche Koordination des Smart City Research Lab, einem derzeit in Gründung befindlichen interdisziplinären Netzwerks an der Universität Bamberg
- Mitarbeit in der Forschung des Smart City Research Lab im Bereich (digital and sustainable) Citizen Science und Participatory Sensing
- Unterstützung der wissenschaftlichen Leitung des Smart City Research Lab (derzeit: Prof. Dr. Daniela Nicklas und Prof. Dr. Marc Redepenning)
- Koordination und Management der Zusammenarbeit zwischen Stadt Bamberg und Universität Bamberg im Kontext des SCRL
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Treffen und Veranstaltungen
- Begleitung von Projekten in Zusammenarbeit mit der Stadt Bamberg
- Koordination der nationalen und internationalen Zusammenarbeit des Smart City Research Lab mit anderen Kommunen und Forschungsstätten
- Durchführung eigener Projekte in Zusammenarbeit mit der Stadt Bamberg, insb. im Bereich Citizen Science
- Mitarbeit an Publikationen
- Eigene wissenschaftliche Qualifizierung mit dem Ziel der Themenfindung für eine Promotion

Anforderungsprofil:

- Ein im oberen Notenbereich abgeschlossener Hochschulabschluss (Master) mit (Geo-)Informatik-Bezug. Der Abschluss sollte idealerweise ein interdisziplinäres Profil aufweisen (z. B. mit Bezug auf Bamberger Studiengänge: M.Sc. Computing in the Humanities oder M.Sc. Angewandte Informatik mit Nebenfach im Bereich Geographie oder Psychologie, aber auch weiterer Studiengänge)
- Grundlegende Kenntnisse aktueller Herausforderungen der Stadtentwicklung
- Starkes Forschungs- und Promotionsinteresse im Bereich Citizen Science
- Fähigkeit zu eigenständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten
- Erfahrung in der Organisation und Koordination von heterogenen Teams (beruflich oder im Ehrenamt) sowie erste Erfahrungen im Projekt- und Dokumentenmanagement allgemein
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Sicherheit im Umgang mit unterschiedlichen Kommunikationsmedien



Allgemeines:

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg ist bestrebt, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre zu erhöhen, und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg wurde von der Hertie-Stiftung als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Sie setzt sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsleben ein.

Bewerbung:

Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, tabellarischer Studienverlauf, Zusammenfassung Ihrer Abschlussarbeit von 1 Seite, Zeugnisse, etc.) senden Sie bitte elektronisch (zusammengefasst zu einem PDF-Dokument) an info.scrl@uni-bamberg.de.

Bewerbungsfrist: **15.02.2021**